

Verkauf.

10 Schfl. Kartoffeln Regen zum Verkauf bei
Riesa. Aug. Döblich.

Gewinn-Anzeige.

Die unterzeichnete Lotterie-Haupt-Collection
erhielt in dritter Classe 49. Königl. Sächs. Lan-
des-Lotterie folgende Gewinne:

100	=	=	=	23247.
100	=	=	=	26180.
100	=	=	=	30183.
100	=	=	=	32131.
50	=	=	=	5242.
50	=	=	=	5280.
50	=	=	=	26147.
50	=	=	=	28603.
50	=	=	=	30131.
50	=	=	=	43424.
50	=	=	=	47302.
50	=	=	=	50756.

und 40 Thlr. auf jede der nachstehenden Nummern:
Nr. 2313. 2331. 2338. 2340. 2379. 2385.
5202. 5228. 5235. 5245. 5273. 5274. 5282.
5290. 5549. 5577. 5585. 5589. 5609. 5624.
5639. 5656. 5660. 5684. 14911. 15146. 15172.
15174. 20110. 20153. 20190. 23202. 23267.
23280. 23296. 23299. 28636. 28648. 28649.
30148. 30184. 32128. 32146. 32194. 34016.
34050. 34073. 34078. 34103. 34118. 34126.
34173. 34193. 47017. 47051. 47343. 47388.
50727. 50753. und 50758.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen le-
diglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen
hat, können hier bei dem Unterzeichneten, als auch
bei den Untercollecteurs Herrn H. W. Seurig
und Ziegenborn eingesehen werden.

Die Ziehung vierter Classe 49. Landes-Lotterie
findet den 3. März d. J. statt und hat daher die
Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane
zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestim-
mungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter
Ziehung, nämlich bis zum 24. d. M. zu erfolgen.
Riesa, am 6. Februar 1856.

G. B. Ullmann.

Riesa, den 6. Februar 1856. Die Kanne Butter 12 Ngr. 8 Pf. bis 13 Ngr. 2 Pf.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von G. F. Gressmann in Riesa.

Schlacht-Hausverkauf.

Ein im guten Zustande befindliches Haus, be-
stehend aus 3 Stuben, Kammern, Fleischgewölbe,
Stallung für Pferde u. s. w., so wie Scheune,
Garten und Feld, steht um den festen Preis 1200
Thlr. veränderungshalber zu verkaufen.
Döblich bei Staucha, Nr. 11.

Gefunden

wurde vor Kurzem auf den Wiesen von Seerhau-
sen nach Grubnitz eine zweigehäufige Taschenuhr.
Der sich legitimirnde Eigentümer kann dieselbe
gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der
Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Ostern d. J. suche ich für mein Material,
Taback-, Wein- und Spirituosen-Geschäft einen
Lehrling.

Strehla, den 4. Febr. 1856.

Wilhelm Bruchholz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 10. Febr. ladet zum

Karpfenschmauss

ergebenst ein Haase in Stauchitz.

Sehr zu bewundern ist es, daß, wenn man als Gast
in eine Gesellschaft, die sich „Thalia“ nennt,
von einem Mitgliede derselben zum Balle eingela-
det wird, derselbe sich nicht nur erst einem län-
geren Examen vom Kassensteher unterwerfen muß,
bevor er in den Saal gelangen kann. Es wäre
wohl der Humanität halber, der sich wohl die
Gesellschaft erfreuen will, daß dem Thür-
steher die Namen der wenigen eingeladenen Gäste
bekannt wären, und man nicht wie den Verfasser dieses
bei Eintritt in den Saal von dem Herrn Vorsteher
H., von welchem die Einladung ausging, mit der
inhumanen, unfreundlichen und kurzen Anrede:
„wenn sie bezahlen, können sie heute
unser Gast sein“ empfangen würde.

Ich warne hiermit einen Jeden, der sich nicht
dieser Unannehmlichkeit unterwerfen will, als Gast
in die ehrenwerthe Gesellschaft einführen zu
lassen. S.

Speisezettel

der

Speiseanstalt in Riesa.

Sonntag: Graupen mit Rindfleisch.
Dienstag: Kohlrüben mit Schöpfensfleisch.
Donnerstag: Kartoffelmuß.